



Rue Haute | Colombier

Bei dem Herrenhaus am Rande des Dorfkerns von Colombier handelt es sich um eine Rekonstruktion von 1782. 1919 wurde es im Heimatstil umgebaut.

Im Erdgeschoss befindet sich der ehemalige Weinkeller mit einem direkten Zugang vom Zugangshof. Darüber liegen zwei grossbürgerliche Wohnungen mit wertvollen Täferungen und Tapisserien.

Die Haupträume der Wohnungen sind gegen die Rue Haute gerichtet, die Nebenwohnräume gegen den grosszügigen französisch-angelegten Garten im Südwesten.

1. Etappe 2025

Sanierung Küche und Bad, Einbau eines WC im 1. Obergeschoss

Ausgelöst durch den Anschluss an das Ferwärmenetz der Gemeinde werden die Hauptzuleitungen der Werke neu verlegt. Die damit erforderlichen Anpassungen in den rückseitigen Leitungsführungen verursachen Eingriffe im 1. Obergeschoss. Die Bauherrschaft nutzt diesen Umstand zur umfassenden Sanierung von Küche und Bad.

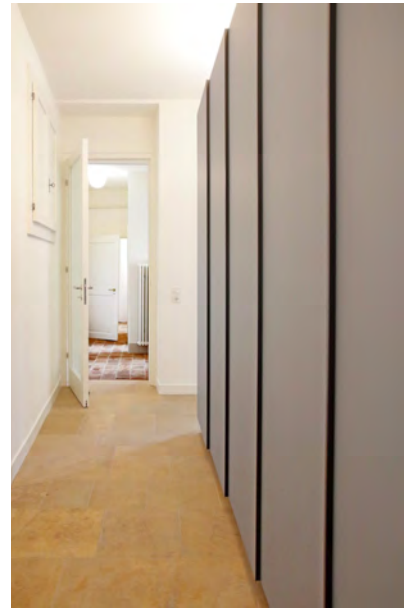
Es erfolgt eine räumliche Öffnung der bestehenden Küche mit einem neuen Angebot an Stauraum und eine Sanierung des Bades, welches im Gartenanbau liegt. Rückseitig der Küche wird ein zusätzliches Gäste-WC eingebaut.

Der bestehende Küchenboden aus wertvollen Haute-Rive-Natursteinen wird über dem Gewölbe des Erdgeschosses ausgebaut und im Steinwerk für die Wiederverwendung aufbereitet. Die Platten werden in der Dicke halbiert und erhalten eine sanfte Oberflächenbehandlung.

Nach den heftigen Tiefbauarbeiten im Zugangshof und Garten, werden auch diese sorgfältig wiederhergestellt.

Direktauftrag

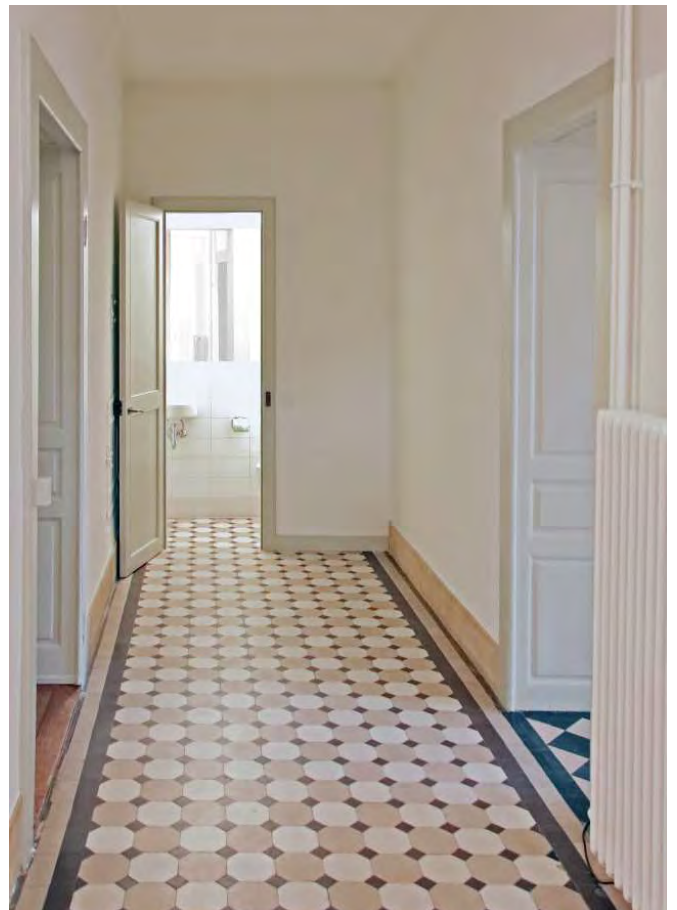
Auftraggeber: privat



Die neue Küche ist Raumteiler und Schrankkörper gleichzeitig.



Das neue Bad bietet viel Stauraum und passt sich mit dem neuen Boden aus historischen Tonplatten in die Gesschichte des Hauses ein.



Am Korridorende wird ein neues Gäste-WC eingebaut.



Baustelle 20225



Abbruch und Ausbau der massiven Steinplatten über dem Gewölbe des Erdgeschosses.

Halbierung der Steinplatten in der Dicke und Oberflächenbearbeitung im Steinwerk.



Auch im Erdgeschoss ist der Steinboden bereits ausgebaut und wartet im Steinwerk auf die Verlegung im Rahmen der zweiten Etappe.

